

Samstag den 15. Mai 1909.



Salamander

vereinigen moderne Eleganz und Passform mit wirklicher Preiswürdigkeit. = Mustorbuch. =

Stiefel 12⁵⁰

Einheitspreis f. Damen u. Herren

Luxusausführung 16⁵⁰

Salamander - Schuh - Gesellschaft m. b. H.

Halle a. S., Leipzigerstrasse 94.

Telephon 2005.



Telephon 2005.

Kleine Chronik.

Berlin, 13. Mai. (Der Plantagenbesitzer aus Südamerika) Der Kaufmann Carl Nielsen, der gestern unter der Anklage des Betruges vor der Strafkammer stand, ist dänischer Abtrot, aber amerikanischer Staatsangehöriger. Er hat sich schon fast in allen Weltteilen herumgetrieben und ein richtiges Abenteuerleben geführt. Seinen Lebensunterhalt verdiente er sich meist durch Seeträuschwindeln und Sophistiken, die ihm schon wiederholt Gefängnisstrafen eingetragen haben. Aber das hindert ihn nicht, die Sache immer wieder zu versuchen. Im September vorigen Jahres lernte Nielsen durch Vermittlung eines Kaufmanns Müller eine Frau kennen. Er nannte sich „Heinrich A. Müller“ und gab sich als reicher amerikanischer Geschäftsmann in Brasilien aus. Schon nach zweiwöchiger Bekanntschaft machte er bei Nielsen einen Verlobungsantrag, der auch abgelehnt wurde. Die Nielsen verkaufte ihrer Tochter und Gut für 3000 Mark, verpackte ihre Wäsche und sonstigen Nöthigkeiten in sechs sechzehn Kisten und ließ sie auf Anraten des Angeklagten in Kopenhagen in einem Speicher aufbewahren. Das Kistenpaket hierüber ließ Nielsen abheben, ebenso eine Brillantbroche, wie sie angeblich abgehoben zu lassen. Kurz vor der Abreise wurde die Nielsen Augenlid noch gewaschen. Durch Vermittlung des deutschen Konsuls erhielt sie auch später ihre Sachen aus Kopenhagen zurück. Eine noch größere Schwere machte sich der Angeklagte gegenüber dem Ehestand A. und dessen Schwägerin, die ebenfalls durch den Kaufmann Müller kennen gelernt hatte. Er ebenfalls erzählte er ebenfalls von seinen großen Plantagen in Cartagena und wies auch einmal ein ganzes Bündel amerikanischer Staatspapiere vor, die ebenfalls, wie sich später herausstellte, fast ausschließlich amerikanische Reichsmünzen waren. Vor Gericht war der Angeklagte, der jetzt von einem schweren Augenleiden befallen und fast blind ist, gelähmt. Das Gericht erkannte unter Umgehung der früher erkannten Strafe auf eine Gefängnisstrafe von 3 Jahren und 6 Monaten Gefängnis.

Berlin, 13. Mai. (Friedenmarkt) Der Kaufmann Georg Köhler ist Inhaber eines Wertpapiergeschäftes, dessen Kontorräume und Lager sich in der Kaiser-Wilhelmstraße zu Berlin befinden. Das die Firma aber noch ein Kleinrentner in der Kleinen Hamburgerstraße, und zwar unter einer Deckungsbasis, die der Kriminalpolizei erst bekannt, als die Polizei in Verbindung mit dem Kaufmann Müller einen großen Quantum Wertpapiere in seinem dort abgeliefert worden ist. Der Lagerort wurde nun durch einen Strafkammerbesuch festgestellt, der feststellen konnte, wie ein Angeklagter des jetzigen Angeklagten dort mit der Expedition der Notstandsbriefe beschäftigt wurde. Die weiteren Ermittlungen ergaben, daß die Wirt in kleinen Parteien nach München, Göttingen, Braunschweig und anderen Städten verschickte und von dort dann als prima Salami- und Salsicci in erster Linie Delikatessenwarenhändler und ein Warenhaus. Der Staatsanwalt beantragte gegen den Angeklagten Löwe eine Gefängnisstrafe von vier Monaten und 1200 Mark Geldstrafe. Das Schöffengericht erkannte nur auf 1000 Mark Geldstrafe.

Berlin, 13. Mai. (Drei Dienstmädchen) Drei Dienstmädchen wurden verurteilt. Auf dem vornehmen Villenort des Berliner Gassen erregte sich in der Nacht zum Mittwoch auf Donnerstag ein bedauerlicher Unglücksfall. Drei Dienstmädchen fanden dort in einer Villa drei Gasbrenner, die ihren Tod gefunden. Ein Gasbrenner war in einem im Abwässerungsbereich befindlichen Gasbrennerkasten abgedreht, so daß das Gas, das der Hausbahn nicht abgeleitet war, frei austretete und die schlafenden Mädchen erstickte. Alle Wiederbelebungsversuche waren erfolglos. Die Mädchen hunder im Alter von 18 bis 25 Jahren.

Berlin, 14. Mai. (Die Leiche) Der jugendliche Hans-Dietrich wurde gestern ertrunken, als er in einem Kanal ertrank. Die Leiche wurde gestern in der Nähe des Kanals gefunden. In den letzten Monaten in mehreren Fällen Diebstahl verurteilt zu haben. Auch dem deutschen Soldaten in

Belgrad Freiherren von Reichenan hat er, eine kostbare Waisenmutter gestohlen.

Elbing, 14. Mai. (Die Ermordung des Bürgermeisters Dr. Kunze) von Marienburg wird am kommenden Montag in einer außerordentlichen Schwurgerichtssitzung das hiesige Landgericht befragen. Dr. Kunze ist bekanntlich der Mörder eines vornehmen Menschen, des Erbarmers, Hermann von Göttingen, der er erst vor einigen Tagen in Marienburg erschossen hat. Die Mordthat wurde durch einen Schöffenrat erlassen, dessen Mitglieder sich ein Urteil ausgesprochen haben, das dem Bürgermeister im Marienburger Marienburg und das am Untergericht. Dr. Kunze verurteilte ihn nicht, da er erst vor einigen Tagen in Marienburg erlassen hat. Auf die obige Anklage vor ein Urteil aus der Reichsstadt und sich es dem Bürgermeister mit voller Macht in die linke Schäfte. Der Schöffenrat legte sich nach bis in den Schöffenrat, wo er zusammenkam. Der Tod trat folgende Bestätigung und der früheren Bestätigung in einigen Augenblicken ein. Der Täter ließ sich ruhig setzen und äußerte, nach Kunze werde auch noch der andere Bürgermeister barakommen. Bei seinem Gange nach dem Rathhaus hatten den Täter verfolgende Kampagne beobachtet, denen gegenüber er schon vorher gehen Dr. Kunze ausstieß. Einer derselben, ein lithuanischer Arbeiter Kniele, ließ ihm das Mordinstrument geliehen haben, er hat sich dabei neben dem Mordinstrumente auch ein Messer, das die hiesige Polizei des erst hiesigen Dr. Kunze hat immer in seinen Händen die hiesige Zeitschneide angelegt. Er kam heute aus Berlin und galt als besonders lüchliche Kraft auf dem Gebiet des Armenwesens. Sein Verbrechen fand auf Kosten der Stadt statt, auch bewilligten die Stadtverordneten seiner jungen Witwe neben dem gestohlenen Waisenkind eine Lebensrentne.

Danzig, 13. Mai. (Ingeheuer Verbrechen) In Danzig wurden zwei Ehemänner aus Poppel, welche sich unter dem Namen von der Frau und des Mannes aus dem Rheinland in die Fremdenliste eingetragen hatten, festgenommen. Die Polizei jagte ihnen Verbrechen an Höhe von 50 000 Mark gefordert waren. Es wurden noch 35 000 Mark in bar bei ihnen vorgefunden.

Wismarstraße, 13. Mai. (Explosion in einer Dreierhandlung) Als der Kaufmann Edmund Urbanowicz in Wismarstraße in seinem Prozeßgeschäft mit der Herstellung von Feuerwerkskörpern beschäftigt war, erfolgte plötzlich eine heftige Explosion. Die Ursache des Schadens lagte ein Mann, wurden geladen, und der ganze Fabrikbetrieb mit dem Lebensversicherungsbildete einen Zimmerbau. Urbanowicz wurde das Gesicht verbrannt, ein Arm und ein Bein abgerissen, so daß sein Aufenthalt hoffnungslos ist.

Wismar, 13. Mai. (Stilles Dienst) Bei Stille der Wismar wurde ein ausgezeichneter Dienstmädchen eines Feuerschutz, durch die zwei Drittel des Dorfes vernichtet wurden.

Wremenhausen, 13. Mai. (Der aus 549 Mann bestehende Bildungstruppentransport) für die Schiffsfahrt nach Wremenhausen und verlor in den letzten Monaten Waren im Werte von 150 000 Mark und verlor den Betrag zum größten Teil in Monte Carlo. Er ist jetzt flüchtig.

Wismar, 14. Mai. (Der Damen Schneider) Die Schneiderin wurde von 15 000 Mark und verlor den Betrag zum größten Teil in Monte Carlo. Er ist jetzt flüchtig.

Wismar, 14. Mai. (Zufammenstoß auf der Eisenbahn) Gestern Abend ist noch einer hier eingetroffenen Mitteilung der von hier um 10 Uhr abgehenden D-2 in der Nähe von Wismar mit einem Güterzug zusammengefahren und in Brand geraten. Von Wismar und Göttingen wurden 15000 Mark gerettet. Man spricht von vier bis sechs Toten. Die Zahl der Verletzten ist noch ungewiß, jedoch sehr hoch sein. Die Strecke ist gesperrt.

Wismar, 14. Mai. (Der Eisenbahn) Im oberen Saal wurde gestern nach ein ziemlich heftiges Erdbeben berichtet, welches mehrere Stunden andauerte und von donnerähnlichem Getöse begleitet war.

Wismar, 13. Mai. (Wismar) Die gestrigen Belegblätter des Wismarischen Verbands-Vereins, über 3000 Mann, sind wegen Abnahme ihrer Lohnforderungen in den Anstand gekommen.

Wismar, 13. Mai. (Eine Liebesstragale) Eine furchtbare Liebesstragale spielte sich in Ferrara ab. Der 26-jährige Humbert Bergamoni, Sohn eines vermögenden Gutsbesizers, lernte die aus Paris in Ferrara einetroffene 28-jährige Jeanne Grignon, eine sehr elegante Friseurin, kennen und verliebte sich in sie. Die Pariserin erwiderte seine Liebe, und sie lebten beide einige Monate zusammen. Bergamoni machte Schulden, und als diese sein Vater nicht mehr zu bezahlen wollte, vertrieb Grignon alle ihren wertvollen Schmuck, den sie bei sich trug. Als Grignon das Schicksal der Jeanne nicht mehr einig sein konnte, und als nichts mehr da war, legte die Jeanne, die nicht mehr dem Geld zu verfallen, ein Verhältnis mit einem Major ein. Bergamoni, der alles tat, um dies zu vermeiden, fand nun eines Tages seine Geliebte mit dem Major in einem Parkunterstand, wie sie sich in ein Zimmer, wo er nach einer heftigen Auseinandersetzung die Geliebte durch einen Schuß niederstreckte. Als Polizei herbeieilte und Bergamoni verhaften wollte, wandte dieser die Waffe gegen sich selbst und entließ sich. Das traurige Ereignis erregte großes Aufsehen.

Genoa, 13. Mai. (Eine pyrotechnische Fabrik) In die Luft geflogen. Aus Genoa wird in Ergänzung unserer telegraphischen Meldung berichtet: Am 10. d. M. um 8 Uhr früh wurde ganz Genoa durch eine furchtbare Detonation, die sich aufeinander folgten, in Schrecken versetzt. Man erahnte sofort, daß die große pyrotechnische Fabrik „Prometeus“, welche 10 Kilometer von der Stadt entfernt im Bionegrale lag, in die Luft geflogen war. Im Bionegrale bot sich den Anwohnern ein furchtbarer Anblick dar. Das große Gebäude war durch die Detonation in zwei Hälften zerfallen, aus welchem ein Schauer aufsteigte. Die Bergarbeiter gestanden sich an der Fabrik, weil die Fabrik nicht mehr zu betreten war und erstickende Dünste ausströmten. Trotzdem gelang es schon binnen einer Viertelstunde, mehrere Schwerkriegsleute durch ihren Tod zu erreichen. Eine weitere Ursache der Entzündung, das ein großer mit Sprengstoffen angefüllter Keller unter dem Hauptgang, noch unversehrt war und jeden Moment aufliegen konnte. Mittels der Dampfmaschine wurde jeder Raum so rasch als möglich mit Wasser überflutet, worauf gegen Mittag die größte Gefahr beizugehen war. Man hatte inzwischen fünf Eimer Wasser, die jedoch wegen ihrer furchtbaren Verunreinigungen nicht angewendet werden konnten. Der Gehirnenarzt Nasso hatte, wie man von einem Arbeiter erfragte, kurz vor 8 Uhr mit einem eisernen Stöcher unter dem Arme die Fabrik betreten. Dessen Stöcher wurde ein- und ausgenommen, bis man die Ursache gefunden hatte, die jedoch nicht mehr zu betreten war und erstickende Dünste ausströmten. Die Fabrik war betreten, wobei bei der ersten Explosion ein Arbeiter getötet wurde. Die Fabrik wurde durch die zweite Explosion in die Luft geschleudert und wurde von einem Schiffe an der Küste abgehoben und wurde in die Luft geschleudert. Die Fabrik wurde durch die zweite Explosion in die Luft geschleudert und wurde von einem Schiffe an der Küste abgehoben und wurde in die Luft geschleudert.

Genoa, 13. Mai. (Verhaftung dreier Mörder) In einem Wiganer Theater. Gestern verurteilte die Detektivpolizei in Wigan während der Vorstellung auf der Galerie des Theaters drei Mörder, die in der Nacht zum Mittwoch in der Straße zwischen Wigan und Wigan verurteilt wurden. Die Verurteilten wurden in die Luft geschleudert und wurde von einem Schiffe an der Küste abgehoben und wurde in die Luft geschleudert.

London, 13. Mai. (Die neue Postmarkenabnahme) Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt. Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt. Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt.

London, 13. Mai. (Die neue Postmarkenabnahme) Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt. Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt. Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt.

London, 13. Mai. (Die neue Postmarkenabnahme) Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt. Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt. Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt.

London, 13. Mai. (Die neue Postmarkenabnahme) Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt. Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt. Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt.

London, 13. Mai. (Die neue Postmarkenabnahme) Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt. Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt. Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt.

London, 13. Mai. (Die neue Postmarkenabnahme) Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt. Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt. Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt.

London, 13. Mai. (Die neue Postmarkenabnahme) Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt. Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt. Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt.

London, 13. Mai. (Die neue Postmarkenabnahme) Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt. Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt. Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt.

London, 13. Mai. (Die neue Postmarkenabnahme) Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt. Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt. Die neue Postmarkenabnahme wurde in London durchgeführt.

Sportnachrichten.

Reitplatz.

* Der Harburger Reiter-Verein. Die Menge der Reiterinnen...

6. Ziehung der 5. Klasse 220. Rgl. Preis. Coterie.

Table with 2 columns: numbers and corresponding prizes.

H. Graf Solk auf H. v. Schmidt-Bank... die weisse...

6. Ziehung der 5. Klasse 220. Rgl. Preis. Coterie.

Table with 2 columns: numbers and corresponding prizes.

die Follage gelistet... von ihnen Bringelien... die Ehren...

6. Ziehung der 5. Klasse 220. Rgl. Preis. Coterie.

Table with 2 columns: numbers and corresponding prizes.

6. Ziehung der 5. Klasse 220. Rgl. Preis. Coterie.

Table with 2 columns: numbers and corresponding prizes.

6. Ziehung der 5. Klasse 220. Rgl. Preis. Coterie.

Table with 2 columns: numbers and corresponding prizes.

6. Ziehung der 5. Klasse 220. Rgl. Preis. Coterie.

Table with 2 columns: numbers and corresponding prizes.

Herrschasene jeden Sonnabend und Sonntag... Dr. Sternfeld, Adolf Sternfeld...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt... urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19-090515053/fragment/page=0002

DFG logo and other footer information.

Handel und Verkehr.

Kontinentale Wasserwerks-Gesellschaft zu Berlin. Der Geschäftsbericht für 1923 führt aus, dass die Inbetriebsetzung des neuen Wasserwerks Hagenow im November erfolgte. Durch diese Neuanlage ist das Anlagenkonto von 7000890 Mk. auf 7470383 Mk. gestiegen. Die Inbetriebsetzung des Wasserwerks Walsdorf ist im Mai d. J. zu erwarten; die bisherigen Ausgaben sind auf Neubaukosten verübt, das mit 154478 Mk. figuriert. Das Wasserwerk Bant-Heinrich-Neuende ist verkauft worden; der Gewinn kommt im laufenden Jahre zur Verrechnung. Die im Betrieb befindlichen Wasserwerke zählten während des Berichtsjahres eine Entwicklung. Die Betriebskosten haben sich prozentualer etwa in gleicher Höhe gehalten wie im Vorjahre. Der Reingewinn beträgt einschließlich Vortrag aus 1923 416242 (484848) Mk. Hiervon sollen wieder 75 Proz. Dividende verteilt und 34718 (38254) Mk. vorgetragen werden.

Eisenbahn-Hotelgesellschaft in Berlin. Der Abschluss ergibt eine Unterbilanz von 1235754 (162184) Mk.
Orestein & Koppel - Arthur Koppel, A.-G., in Berlin. Die Verwaltung bringt für 1923 15,70 Proz. Dividende (wie im Vorjahre) in Vorschlag, und zwar bei 619200 G. V. 142838 Mk. von Abschreibungen und 900472 (891408) Mk. Vortrag. Der reichlich 2 Mill. Mark betragende Beteiligungsplan der Fusion mit Arthur Koppel kommt erst 1924 zur Verrechnung. - Die Aktien der Orestein & Koppel-A.-G. sind ab 1. April 1924 zum Kurs von 290,- pro Aktie in Zahlung.
Sagauer Wollspinnerei und Weberei. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wird die Verteilung einer Dividende von 9 (4 u. 10) Proz. auf die Vorgesetzten und von 3 (4) Proz. auf die Stammaktien in Vorschlag gebracht.

Edel-Federstahlindustrie vorm. A. Hirsch & Co. in Kassel. Die Generalversammlung setzte die Dividende wieder auf 12 Proz. fest. Die Abteilung für Kriegsmaterialien ist, wie mitgeteilt wurde, infolge reichlicher Aufträge aus dem Orient gut beschäftigt. Die Korsettfabrikation ist zwar schwächer, aber immerhin auch beträchtliche Aufträge zu verzeichnen. Die Exportpreise lassen wenigstens noch auskömmlichen Nutzen. Die Verwaltung erhofft auch im nächsten Jahre einen zufriedenstellenden Abschluss. Das ausscheidende Mitglied des Aufsichtsrates, Bankier F. A. Böhmig-Gandenberg wird einstimmig wiedergewählt.

Eisenbahnaktien Max Jüdel & Co., A.-G., in Braunschweig. Für 1923 sollen wieder 15 Proz. Dividende verteilt werden.
Die H. C. Meyer jr. Kommanditgesellschaft auf Aktien in Harburg erzielte in 1923 einen Gewinn von 237134 (365381) Mk., wovon 32948 (44278) Mk. zu Abschreibungen verwendet, 5000 (14000) Mk. dem Reservefonds zuguführt und 3000 (6000) Mk. an Aufsichtsrats-Tantieme verteilt werden. Die Gewinnbeteiligung des Inhabers erfordert 11500 (53500) Mk. Die Aktionäre erhalten 130000 Mk. als 6 Proz. Dividende gegen 200000 Mk. als 10 Proz. im Vorjahre.

Deutsche Gold- und Silberschmelzwerke in Frankfurt a. M. Der Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 8 (4 u. 10) Proz. vorgeschlagen.
Köllmar & Jordan, Akt.-Ges., Urkutenfabrik in Pforzheim. Für 1923 wird eine Dividende von 15 Proz. in Vorschlag gebracht.
Aussig-Tepitzer Eisenbahn. In der Generalversammlung, in der 81 Aktiäre mit 1317 Stimmen anwesend waren, wurde die Dividende auf 110 Kr. zahlbar vom 17. Mai ab, festgesetzt, und immer die Aufträge für 1923 mit 11 Mill. Kr. beschlossen. Theodor Fraiberger von Liebig wurde wieder in den Verwaltungsrat gewählt. In der sich anschließenden Verwaltungsratswahl wählte man Karl Wolfrum zum Präsidenten und den aus der Direktion ausscheidenden Generaldirektor Hofrat Hermann Reiche zum Vizepräsidenten.

Böhmische Nordbahn. Die Aktien der verstaatlichten böhmischen Nordbahn werden vom 25. Mai bis 15. Oktober gegen Staatsanleihschreibungen umgetauscht. Auf jede Aktie im Nennwert von 300 Kr. entfallen 445 Kr. in 4 Proz. Staatsanleihschreibungen, rückzahlbar bis Ende 1925. Eine vorläufige Tilgung vom Ende 1920 ist unzulässig. Der Nennwert ist 400 Kr. Erwaigene Spitzen werden bei ausgleichendem Kurs von 1/2 Proz. unter dem Geldkurs der österreichischen Kronenrente von 2 1/2.
Die Nobel Dynamite Trust Company erzielte 1923/24 einen Bruttogewinn von 2327 (243) Letzl. Ein Vortrag von 2000 Letzl. Dividenden für 1923 auf Aktien diverser Dynamit- und Sprengstoffgesellschaften 225500 (232490) Letzl., Zinsen 55721 (46160) Letzl. Der Reingewinn stellt sich auf 208555 (263227) Letzl., hierzu tritt der Vortrag mit 19403 (11716) Letzl., so dass sich insgesamt ein Nettogewinn von 227958 (274943) Letzl. ergibt. In Vorschlag wird ein zu verwerden 24159 (12500) Letzl. als Interims-Dividende auf Vorgesetzten und 228540 Letzl. als 10 Proz. Dividende, d. h. 8 Proz und 2 Proz. Extradividende, wie im Vorjahre, auf die Aktien.

Berliner Produktenbörse vom 13. Mai. Die amtlich festgestellten Preise waren an Fränkmarkt: Weizen, inländ. 253,00-254,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. Roggen, inländ. 179,00-180,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. Hafer, inländ. 160,00-161,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. Gerste, inländ. 170,00-171,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. Mais, inländ. 140,00-141,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. Weizen, ausländ. 212,00-213,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. Roggen, ausländ. 130,00-131,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. Hafer, ausländ. 110,00-111,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. Gerste, ausländ. 120,00-121,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. Mais, ausländ. 90,00-91,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle.

Berliner Börse, 13. Mai 1924.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Deutsche Hypothek, Pfand, and various bank shares.

gering 180,00-185,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerikanischer Mixed 176,00-178,00 Mk., runder 175,00 bis 178,00 Mk. frei Wagen.
Gerste, inländische Futterware, mittel und gering 153,00 bis 174,00 Mk. runde 175,00-180,00 Mk. russ. und Donau leichte 143,00-145,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Erbsen, in- und ausländ. Futterware mittel u. gering 14,00 bis 18,00 Mk. Taubenerbsen 19,00-20,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 31,25-33,25 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 22,20-24,50 Mk.
Weizenkeime 11,70-12,25 Mk.
Roggenkeime 11,90-12,40 Mk.
Freises um 2 1/2 Uhr (nachmittags):
Weissen Tende: Fest. Mai 182,50 Mk., Juli 244,00 Mk., September 217,75 Mk., Oktober 217,75 Mk.
Roggen Tende: Fest. Mai 181,00 Mk., Juli 186,25 Mk., September 182,00 Mk.
Hafer Tende: Matter. Mai 182,75 Mk., Juli 182,75 Mk., September 170,00 Mk.
Mais Tende: Fest. Mai 168,25 Mk., Juli 157,00 Mk.
Rüböl Tende: Still. loco - Mk., Mai 56,20 Mk., Oktober 56,70 Mk.

Kaffee. Hamburg, Donnerstag 13. Mai, abends 6 Uhr. Kaffee am Markt. Good average Santos per 50 Kilo, per September 32 1/2 Gd., per Dezember 31 1/2 Gd., per März 31 1/2 Gd., Rüböl.

Zucker. Nadeburg, Donnerstag 13. Mai. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 10,40-10,45. Nachprodukte 7 Grad ohne Sack 8,50-8,65. Stimmung: Fest. Brounflinade 1 ohne Fass 20,25-20,50. Kristallzucker N. S. - Gem. Raffinade n. 20,00-20,25. Gem. Raffinade n. 19,50-19,75. Stimmung: Rohzucker, Produkt Transit, frei in Bord Hamburg, 50 Kilo per Mai 10,62 1/2 Gd., 10,65 Br., per Juni 10,65 Gd., 10,67 1/2 Br., per Juli 10,70 Gd., 10,72 1/2 Br., per August 10,75 Gd., 10,77 1/2 Br., per Oktober 10,65 Gd., 10,10 Br. Steig.

Petroleum. Hamburg, 13. Mai. Petroleum flau, Amerik. Spez Gewicht 0,900 7,00. Antwerpen, 13. Mai. Petroleum flau. Raff. Type weiss loco 22 bez. u. Br. Mai 22 Br. Juni 22 1/2 Br., Juli-August 22 1/2 Br. Tende: Fest.

Zahlungs-Einstellungen. Ueber die insolventen Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursrichters ist in Kiewa, der Richter die Daten sind: Dr. Schönbauer, der Abhandl. der Anwaltschaft, die erste Gläubiger-Versammlung und der Pfandversteigerer.

Kaufmann Carl Gondorf, Inh. der Firma Erste Rheinische Buch- und Eisengeschäft, Christian Gondorf, vorm. J. Thomas, in Mehlum (Bonn, S/S, 30/6, 7/6, 17/7). Kaufmann Hans Ackermann in Freiburg, Br. (10/5, 1/6, 9/6, 9/6). Kaufmann Feodor Mendel, Inh. der Firma Gebr. Mendel, in Wanne (Geisenkirchen, 10/5, 3/6, 3/6, 24/6). Kaufmann Dassen & Schoop in Jüchen (Grevenerbrück, 10/5, 29/5, 8/6, 8/6).

Handelsges. Konsumgeschäft Gebr. Am lung, Kolonialwarenhandlung, in Ludwigshafen a. Rh. (11/5, 2/6, 11/6, 11/6). Bierbrauereibesitzer Julius Ampt in Offenburg (8/5, 15/6, 28/6, 2/7). Sattler und Tapetenhändler K. A. H. E. W. Dröbe in Breinig (Faisnitz 10/5, 29/5, 9/6, 9/6). Produktengesellschafterin A. H. Schütze geb. Sodanu in Radburg (10/5, 2/6, 11/6, 11/6). Hilgrater Ton- und Ziegelwerke, G. m. b. H., in Lintorf (Rattigen, 10/5, 11/6, 11/6, 11/6). Mechanische Sticker- und Tapiseriewarenfabrik C. F. Raackwitz in Kauritz, S.-A. (Sehmöhl, 10/5, 19/6, 7/6, 5/7). Bierbrauer Gottlob Stecke in Tübingen (10/5, 5/6, 19/6, 19/6). Kaufmann Carl Blunck in Winsen, Luhe (11/5, 12/6, 3/6, 24/6).

Schiffsbewegungen. Berlin, 13. Mai. (Kaiserliche Marine) Jacht Hohenzollern, Stettin und Steiger sind am 12. von Britisch eingetroffen und am demselben Tage nach Potsd. in See gegangen. Hamburg ist am 13. Mai in Hafis eingetroffen und geht am 14. Mai von dort nach Jaffa in See. Seeadler ist am 12. Mai in Dar es Salaam eingetroffen. Fürst Bismarck ist am 13. Mai vor Perim (Golf von Aden) eingetroffen und hat am demselben Tage die Reise nach Port Said fortgesetzt.

Hamburg, 13. Mai. (Hamburg-Amerika-Linie) Kaiserin, Auguste Viktoria, n. New York, 13. Mai v. Cuxhaven abgeh. Navarra, vom La Plata, 13. Mai Batsourne pass. Sambla, n. Ostasien, 13. Mai Gibraltar pass. Granada, n. dem La Plata, 12. Mai in Rio de Janeiro abgeh. Janeiro, am 12. Mai in Rio de Janeiro abgeh. Sietia 12. Mai v. Colombo n. Suez abgeh. An-

dalusia, n. Antwerpen, 12. Mai v. Cuxhaven abgeh. Hoerde 12. Mai v. Baltimore n. New Orleans abgeh. Bisher 12. Mai v. New York über Plymouth, Cherbourg n. Hamburg abgeh. Kronprinzessin Cecilie 12. Mai v. Tampico n. Veracruz abgeh. Bismarck 12. Mai v. Nappel n. Kowork abgeh. Meteor, v. Ostia n. Hamburg, 12. Mai. Queenant Creach pass. Virginia, n. Westindien, 12. Mai Dover pass. Venetia, v. Westindien, 12. Mai v. Havre abgeh. Bremen, 13. Mai. (Norddeutscher Lloyd) Prinz Heinrich Mittwoch v. Alexandria abgeh. Schwibsig Mittwoch v. Marsala abgeh. Prinzregent Luitpold Mittwoch in Suez angek. Wittenberg, Mittwoch in Antwerpen angek. Kaiser Wilhelm der Grosse Mittwoch v. Cherbourg abgeh. Thüringen Mittwoch v. Sydney abgeh. Königin Luise Mittwoch in New York angek. Prinz Ludwig Donnerstag in Antwerpen angek. Erlangen Dienstag v. Bahia abgeh. Wilhelm Mittwoch v. Montreal abgeh. Bonn Mittwoch Beachy Head pass. Aachen Donnerstag Dover pass. Breslau Donnerstag Dover pass. Goeben Donnerstag v. Port Said abgeh. Tibingen Mittwoch von Funchal abgeh. Thera Donnerstag v. Konstantinopel abgeh. Sachsen Donnerstag im Piräus angek. Preussen Donnerstag in Genua angek.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über den amtlich erzielte Getreidepreise am 12. Mai 1924.

Table with columns: Getreide, Preis pro 100 kg in Mark. Rows include Stendal, Aachern, Halberstadt, etc.

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., Poststr. 2.

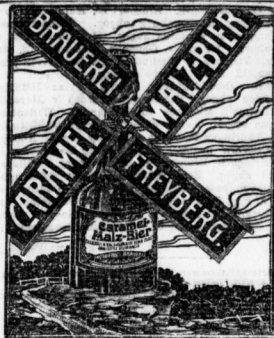
Table with columns: Nachtrags-Angebot, Antrags-Angebot. Rows include Alexandershall, Beidenrode, Bernhardsall, etc.

„Ein Frühlingstraum“. Wenn man sich nicht abgibt, so ist es ein Traum, der sich nicht verwirklichen lässt. Aber wenn man sich abgibt, so ist es ein Traum, der sich verwirklichen lässt. Die Expedition des General-Anzeigers.

Berlin, Bankdiskont 3 1/2%, Lombardfuß 4 1/2%, Privatdiskont 2 1/2%

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Deutsche Hypothek, Pfand, and various bank shares.

Prüfe alles... Behalte das Beste.



Caramel-Malz-Bier, Freyberg's Brauerei.

sehr gehaltreich hergestellt und ausserordentlich wohlschmeckend, empfiehlt

Telephon 65.

Apollo-Theater Halle a. S.

Sonntag den 16. Mai Eröffnung der Sommer-Operetten-Saison 1909.

Die Eröffnungs-Vorstellung: Mit glänzender Ausstattung an Dekorationen u. Kostümen Die Landstreicher.

Operette in 3 Akten u. 2 Aufzügen... Die Landstreicher... Sonntag den 16. Mai.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller. Gastspiel des „Hamburger Metropol-Theaters“.

„Haben Sie nichts zu verzollen?“

Sonntag den 16. Mai: Beginn der Sommer-Operetten-Saison!

Oberweser-Personen-Dampfschiffahrt



Täglich 3 mal zwischen Hann.-Münden u. Hameln durch 5 erstkl. Salondampfer.

Großer Garten und Veranda, am Eingang des herrlichen Gartens, am Rufe der Mägetrappe, 4 Minuten vom Bahnh.

Händelpark, Nicolaistrasse 6.

Grosses Frühlingsfest mit Volksstummel aller Art. Karussells, Alex. Ettes Luftschaukel, Panorama, Schiess-Salon, Kaspertheater, Gütekrad, H. Thüringer Rostbratwürste.

Allabendlich gross. Erfolg Altenburger Hof

konzertierende Damen-Orchester „Kreuzfidel“, Sonntags 11/2 Uhr Matinee.

Emil Kramer's Gasthaus, Halle a. S., Zeilgäßchen 2.

Grösste Sehenswürdigkeit der Welt! Wissenhaftige Meerwunder-Ausstellung: Der Menschfisch

Der Mann aus dem Meere, 2 1/2 Meter lang und 600 Pfund schwer. Im Aufblühen Ocean gefangen. Einzig existierendes Natur-Phänomen Europas.

Der kath. Ges.-Verein Halle a. S.

am Sonntag den 16. Mai abends 7 1/2 Uhr im großen Saal der „Thalia-Postale“ eine Wohltätigkeits-Vorstellung.

Café Roland.

Täglich Künstler-Konzert des ungarischen Salon-Orchesters Csizmas András.

La Boheme.

Künstler-Kapelle. Täglich 7 1/2 Uhr Konzert abends 7 1/2 Uhr im Wintergarten.

Benkendorf

bei Dellitz a. B. Sonntag den 16. Mai von abends 7 Uhr ab Canzervergnügen, Rühmann.

Gasthof Niemberg.

Die Niemberger Wägen haben sich einen Namen gemacht. Alle Weiber werden zum Glück. Bee sich das mit anleihen.

Café Amor.

Zwobendorf. Sonntag den 16. Mai Pfaffen-Nachspiel, von fremdländ. einladen. Die jungen Burshen.

Jeden Sonnabend 6 1/2 Uhr ab. E. Schmidt, Compas 5, 8, 9 Uhr ab. Böttch. u. Sauerf. Wurst ff.

Sonntags Schlachtefest. Fromme, Wolfstraße 20.

Sonntags Schlachtefest. Ernst Wiedemann, Brunsstrasse 20.

Sonntags Schlachtefest. Joh. Lindahl, Brandstr. 42.

Sonntags Schlachtefest. Fr. Hahn, Reichstr. 13.

Handschuhe in Leder u. Stoff, Krawatten, Träger.

Christian Voigt, Leipzigerstr. 16.

Harnröhrenleiden. Bei Samenleiden (25 Cent-Silber-Schreibungs- oder Gelatine-Quantum) schenken von 10 Cent Abstrichung - die bestmögliche erzielbare Heilung.

Königsberger Pferde-Lotterie. 3095 Gewinne, W. M. 86510, dar. 9 Equipagen, W. M. 37500.

3040 Silbergewinne, W. M. 24010.

Ziehung Mittwoch 26. Mai er. Lose a 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Losporto u. Gewinnliste 30 Pfg. extra empfindlich.

Leo Wolff, Königsberg 1. P., Kantstraße 2, sowie alle Lotteriegeschäfte.

Mägdesprung, Ostharz. Hotel und Pension Mägdesprung.

Großer Garten und Veranda, am Eingang des herrlichen Gartens, am Rufe der Mägetrappe, 4 Minuten vom Bahnh.

Bad Ilmenau Höhe 840 Meter.

im Thüringer Walde. Klimatischer Kurort, Sommerfrische, Wasserheilanstalt.

Grosses Frühlingsfest

im Freiherrn Schlösschen von Sonntag den 16. bis Sonntag den 23. Mai.

Volksbelustigungen aller Art.

Karussells, Schaukeln, Schießbuden, Verkaufs- und Verlosungsbuden.

Verein 27. ehem. 27. Morgen Sonnabend, abends von 9 1/2 Uhr ab im groß. Saal d. Gasthauses „Thalia-Festsäle“.

Feier des 22. Stiftungsfestes, bestehend in Konzert, Vorträgen, Theater, großem Blumenreigen und Ball.

Driftbrantentasse für das Zimmergewerk.

Sonntag den 22. d. Mts. abends 8 1/2 Uhr in Restaurant „Englischer Hof“, Gr. Berlin 14 Generalversammlung.

Schuhwaren

Calauer Schuhwarenfabrik Rob. Schlesier, Leipzigerstrasse 86.

Paul Lindner, Halle a. S.

Molkereibutter engros Fernspr. 2418. Spezialgeschäft für Allerfeinste Tafelbutter in Original 1/2 Pfd.-Stücken.

Billige Häuseranstr., Malerarbeiten und Firman

Ed. Niemer, Quaderstraße 7. U.